



## Austausch des Regen- Lichtsensors mit Silikon-Reparaturset

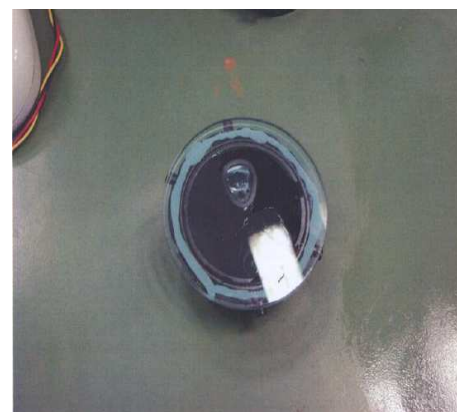
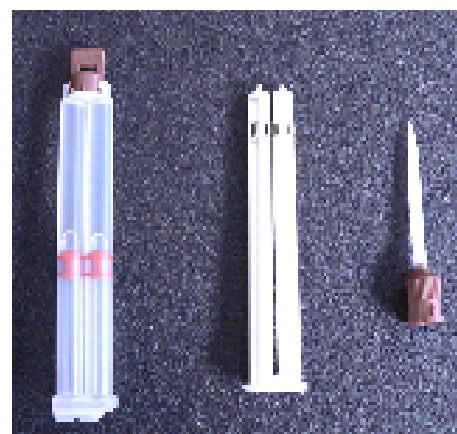
### Generelle Information

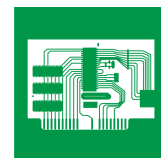
Zunehmend ist in modernen Fahrzeugen ein Regen-Lichtsensor an der Frontscheibe verbaut. Bei einem nötigen Austausch der Frontscheibe stellt sich deshalb immer öfter die Frage nach dem Handling dieser Sensoren.

Es ist jetzt im Handel ein Silikon-Reparaturset zur Weiterverwendung des Sensors erhältlich. Hiermit soll dem Kunden die Möglichkeit gegeben werden, mit geringem Zeitaufwand ( niedrige Kosten ), den vorhandenen Regen- Lichtsensor an die neue Scheibe anzubringen.

Wir haben die Reparatur nachgestellt und möchten dazu folgende Hinweise geben:

- nach Prüfung auf Wiederverwendbarkeit und erfolgreicher Funktionsprüfung muß der Sensor vom Optikkörper getrennt werden. Hierbei sollte aufgepasst werden, dass die Rastnasen und Bügel nicht beschädigt werden.
- der Optikkörper wird nun von der alten Klebmasse befreit und es muß darauf geachtet werden, dass alle Rückstände staubfrei entfernt werden, ohne dass die Optik beschädigt bzw verkratzt wird.
- im Anschluß daran soll die neue Klebmasse in den Optikkörper gefüllt werden. Dieses muß staub- und blasenfrei, in genau der richtigen Menge (Höhe) und ohne in die Optik zu fließen, geschehen. Selbst kleinste Unregelmäßigkeiten im Klebebett aufgrund von Blasen, Staubeinschlüssen und nicht erreichter





Ausformung des Klebekissens (zur korrekten Anlage an der Scheibe), führen unweigerlich zu Funktionsstörungen des Sensors (s. 2. Bild rechts : Ankopplung der Optik nur im rechten Bereich an die Scheibe).

- nach Trocknung der Klebemasse, kann der Optikkörper an der Frontscheibe angebracht werden. Hierbei ist zu beachten, dass der Optikkörper nach dem Aufsetzen auf die Scheibe nicht mehr verschoben bzw wieder abgehoben werden darf, da die Klebemasse dann nicht mehr glatt und gesamt an dem Optikkörper und der Scheibe anliegt, was zu Funktionsstörungen führen wird.



## Fazit :

- die hier dargestellte Methode, den Regen- Lichtsensor weiterzuverwenden, birgt unseres Erachtens nach mehr Fehlermöglichkeiten und daraus resultierenden Mehraufwand, als der Austausch des in der Regel erhältlichen Original-Optikkörpers.
- der Zeitaufwand bei Weiterverwendung bzw Reparatur steht, bei den aktuellen Stundensätzen der Werkstätten, in keinem Verhältnis zum Wert des Produktes.
- auch sei darauf hingewiesen, dass die Original-Optikkörper vollautomatisch mit abschließender Qualitätsprüfung nach jeweiliger Herstellernorm gefertigt worden sind und für diese erworbenen Optikkörper die reguläre Gewährleistung greift, wohingegen für die neu befüllten Optikkörper keine Gewährleistung übernommen werden kann, da hier eine unzulässige Reparatur stattgefunden hat und die Funktion des Sensors unter Umgebungsbedingungen nicht mehr nachgestellt werden kann.